# Eine Fahrt in den winterlichen Bayerischen Wald

Vom 30. November bis zum 3. Dezember unternahmen 33 Reisefreunde, davon 7 Gäste des Vereins, eine viertägige Reise in den Bayerischen Wald. Ziel war das Landhotel Weingarten im Landkreis Straubing.

(So sieht das Hotel im Sommer aus.)

Nach pünktlicher Abfahrt aus Prenzlau um 6:30 Uhr brachte uns Ralf, der erste Fahrer,  zunächst zu einem Autohof an der Autobahn 9 in der Nähe von Osterfeld.

Dort nahm Heidrun, unsere Fahrerin für die nächsten Tage, das Lenkrad des großen weißen Busses der Busunternehmens Schuchort aus Weimar in ihre Hände.

Das erste Ziel unserer Reise, die Stadt Regensburg mit ihrem weltweit bekannten Weihnachtsmarkt im Schloss der Fürstin Gloria von Thurn und Taxis, erreichten wir kurz nach 15:00 Uhr.

Der Markt, der im Innenhof und in den Außenanlagen gestaltet war, hinterließ einen bleibenden Eindruck bei uns.

An den Ständen wurden nicht nur leckere Speisen und Getränke angeboten, sondern auch die unterschiedlichsten, hochwertigen Dinge – passend zur Weihnachtszeit.

Der besondere Reiz des Marktes entwickelte sich, als die Dunkelheit hereinbrach und die unterschiedlichen Formen der Beleuchtung richtig zur Geltung kamen.

Etwa um 19:20 Uhr erreichten wir dann unser Ziel – das Landhotel Weingarten, wo wir bereits von der Familie Dilger erwartet wurden. Sie halfen uns mit dem Gepäck und um 19:45 Uhr wurden wir im Restaurant zum Abendessen erwartet.

Nach einem Begrüßungsschnaps - einer Eigenmarke des Hotels – konnten wir uns an einem kalt-warmen Büfett stärken. Die einhellige Meinung aller: „Sehr lecker“.

Am zweiten Tag, fuhren wir nach einem sehr guten Frühstück nach Arnbruck in das Gläserne Dorf  mit seinen romantischen Gärten, mit viel Glas und Kunst und seiner Weihnachtswelt. In einer Vorführung verfolgten wir die Arbeit eines Glasbläsers bei der Gestaltung einer gläsernen Eule. Wir alle waren begeistert von seinem künstlerischen und handwerklichen Können.

Danach sollte uns der Bus zum Arbersee bringen. Da aber der Winter über Nacht richtig Einzug gehalten hatte, musste dieser Programmpunkt ausfallen, weil die Schneemassen viele Straßen unbefahrbar gemacht hatten. Unsere Busfahrerin Heidrun stand aber immer in Verbindung mit einem örtlichen Reiseunternehmen, der Firma Hartl, von wo wir dann den Hinweis erhielten, nur wenige Kilometer weiterzufahren nach Bodenmais zur Joska Kristall GmbH.

Herrn Koch gelang es, kurzfristig eine Führung zu organisieren, bei der wir viele interessante Details zum Glas, seiner Geschichte und seiner Herstellung erfuhren. Während der Führung konnten wir uns auch hier von der großen Meisterschaft der Glasbläser überzeugen.

Sie fertigten innerhalb weniger Minuten ein gläsernes Pferd und ein gläsernes Herz. Wir bedankten uns bei ihnen mit viel Beifall, bevor wir dann noch durch die großen Ausstellungshallen schlenderten.
Unter anderem konnte man den bei Joska geschaffenen Siegerpokal der 4-Schanzen-Tournee sehen, den Goldenen Adler.

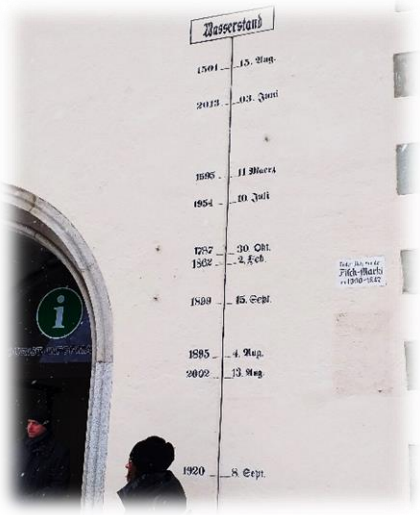
Nachdem wir so manches kleine gläserne Kunstwerk erstanden und viele Fotos gemacht hatten, traten wir die Rückfahrt an und erreichten gegen 17:00 Uhr unser Hotel.

(Sunniva Lochner als Weihnachtsfrau !!!)

Der Tag klang aus mit Liedern, Geschichten (vorgetragen von der Hausherrin) und leckeren Plätzchen.

Unser dritter Tag im Bayerischen Wald wäre fast noch „in den Schnee“ gefallen. Es hatte nochmals sehr kräftig geschneit und vor uns lag eine Fahrt von etwa einer Stunde bis Passau. Wegen der Schneemassen und den damit verbundenen Einschränkungen und Staus auf der Autobahn erreichten wir die tief verschneite 3-Flüsse-Stadt mit einstündiger Verspätung erst um 11:00 Uhr.

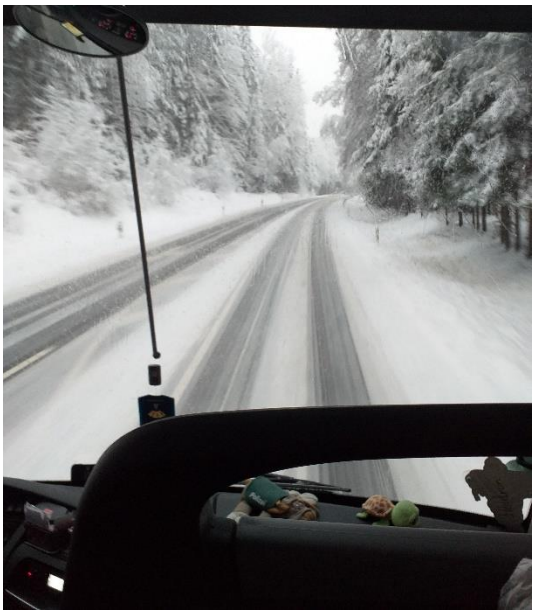
Auch hier war ein wichtiger Programmpunkt der Besuch des Weihnachtsmarktes am Stephansdom. Zunächst aber zeigten uns zwei Stadtführer ihre Heimatstadt.




Leider wird die Stadt immer wieder von Hochwassern und Überschwemmungen bedroht, wovon die Markierungen am Rathaus zeugen.

Um 12:00 Uhr hatten wir die Möglichkeit, ein kleines Orgelkonzert im prachtvollen Dom zu erleben und anschließend führte unsere Stadtführern Maria die ganz Unentwegten noch zum Inn, um einen Blick über den Fluss auf den südlichen Teil der Stadt zu werfen, der nur wenige Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt ist.

Die Witterungsbedingungen waren schuld daran, dass bei den meisten der Bummel über den Weihnachtsmarkt nur kurz ausfiel. Stattdessen waren Cafés und Restaurants bessere Alternativen.
Wegen der Straßenverhältnisse war die Rückkehr für 15:00 Uhr geplant, musste aber wegen eines glättebedingten Unfalls einer Mitreisenden etwas verschoben werden.



Alle waren froh, als wir trotz der verschneiten Straßen wohlbehalten das Hotel erreicht hatten.

Am Tag der Abreise war eigentlich noch ein Abstecher nach Straubing vorgesehen. Gemeinschaftlich wurde aber der Entschluss gefasst, auf direktem Weg in Richtung Prenzlau zu fahren.

Abschließend sei an dieser Stelle noch einmal der Familie Dilger gedankt, die unseren Aufenthalt im Landhotel Weingarten zu einem wirklich schönen Höhepunkt zum Jahresende gemacht hat.

Ihre Freundlichkeit und Herzlichkeit und das tolle Essen werden uns lange in Erinnerung bleiben und wir danken unserer Busfahrerin Heidrun, die bei diesen Schneemassen immer die Ruhe bewahrt hat.

Letztendlich bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Koch für die Organisation und Durchführung dieser tollen Reise.